

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 70=90 (1924)

**Heft:** 22

**Vereinsnachrichten:** Rectification = Berichtigung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ganze Veranstaltung in ihrem einfachen dienstlichen Charakter nichts zu tun hat mit festlichen Veranstaltungen, so wird sie doch erhebliche Kosten verursachen. Es bleibt uns daher nichts anderes übrig, als auch die Offiziere um finanzielle Mithilfe zu ersuchen. Es ist vorgesehen, einen Beitrag von Fr. 5.— zu erheben, auf Grund dessen der Führer für die Schweiz. Unteroffizierstage sowie ein Passepartout zu allen Übungsplätzen verabfolgt wird.

Noch einmal: Der Appell ergeht an alle Offiziere, mit warmem Herzen sich für eine gute Sache finden zu lassen.

Es wird nicht notwendig sein, an dieser Stelle besonders betonen zu müssen, was ein arbeitsfreudiges, zuverlässiges und fähiges Unteroffizierskorps für unsere Armee bedeutet.

Die tatkräftige Mitarbeit der Offiziere ist nicht nur ein vaterländisches Werk, sondern eine vaterländische Pflicht.

Major W. Stammbach, Zug.

---

### Rectification.

Dans le rapport annuel du Comité Central, pour l'exercice: 1er Avril 1923 au 31 Mars 1924, le premier paragraphe de la rubrique: „Tir“<sup>1)</sup> est à modifier en ce sens:

„Sur le vu d'un rapport de la section de Bâle, le Comité Central a proposé au D. M. F. de permettre aux cadres en service d'instruction, de tirer leur tir militaire obligatoire avec une société de tir de la place d'arme dans laquelle ils se trouvent, si, du fait de leur service, il leur était impossible de tirer avec une société de tir de leur domicile.

„Le Service de l'Infanterie a répondu non pas par l'affirmative, comme le dit par erreur notre rapport, mais au contraire, par la négative.“

*Société Suisse des Officiers. Comité Central.*

### Berichtigung.

Im Jahresbericht des Zentralvorstandes für die Zeit vom 1. April 1923 bis 31. März 1924 ist der erste Paragraph der Rubrik: „Schießwesen“<sup>2)</sup> in dem Sinne zu berichtigen, daß es heißen soll:

„Der Zentralvorstand hat, auf Anregung und Bericht der Sektion Basel hin, dem E. M. D. vorgeschlagen, den Kadern, welche sich im Instruktionsdienst befinden, zu erlauben, das obligatorische Schießprogramm mit einer Schützengesellschaft des Waffenplatzes

---

<sup>1)</sup> Voir p. 178/179.

<sup>2)</sup> Siehe Seite 228/229.

zu schießen, wenn es ihnen infolge des Dienstes nicht möglich wäre, ihrer Schießpflicht am Wohnorte nachzukommen.

„Die Abteilung für Infanterie hat diesem Gesuche nicht entsprochen, wie es irrtümlicherweise im Berichte steht, sondern dasselbe abschlägig beantwortet.“

*Zentralkomitee der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.*

### **Travaux de Concours.**

Le délai pour l'envoi des travaux de Concours de la S. S. O. a été renvoyé au

**31 Décembre 1924.**

Voir année 1923 p. 261 et 313.

*Comité Central.*

### **Preis ausschreiben.**

Die Frist für die Ablieferung der Preisarbeiten der S. O. G. ist verlängert worden bis

**31. Dezember 1924.**

Vgl. Jahrgang 1923, S. 259 und 311.

*Zentralvorstand.*

### **Compiti à premi.**

I lavori dovranno essere inoltrati entro il

**31 Dicembre 1924.**

Cf. anno 1923, p. 264 e 316.

*Comitato Centrale.*

### **Totentafel**

Mitr.-Lieutenant *Jakob Jenny*, geb. 1901, Fahr-Mitr.-Kp. II/6, von Glarus, in Zürich, gest. in Flawil am 19. Oktober 1924 im W.-K.

### **Literatur.**

„Die deutsche Feldbefestigungsvorschrift H. Dv. 276, als Ergänzung zur F. und G.

Sie erschien im Jahre 1923 in ihrem I. Teil, enthaltend: „Anwendung“; im Jahre 1924 der II. Teil: „Ausführung“, und der III. Teil soll den „Planmäßigen Stellungsbau mit stärksten Mitteln außerhalb der feindlichen Einwirkung“ bringen.

Die kurzgefaßte Vorschrift behandelt mit außerordentlich klarer Ausdrucksweise auf Grund der Kriegserfahrungen „die in das Gelände eingegrabene Taktik“. — Ohne ein Hemmschuh für die Entschlüsse der Führer zu werden, soll überall